



BLOCH-WÖRTERBUCH

LEITBEGRIFFE DER PHILOSOPHIE ERNST BLOCHS

Hrsg. von Beat Dietschy, Doris Zeilinger und Rainer E. Zimmermann

ISBN: 978-3-11-025671-0

Gebunden / eBook 149,95 Euro
Gebunden plus eBook 229,00 Euro



Der **De Gruyter Verlag** und die **Ernst-Bloch-Assoziation** laden zur öffentlichen Präsentation des gerade erschienenen Bloch-Wörterbuchs zur Bloch'schen Philosophie herzlich ein.

Termin Samstag, 6. Oktober 2012, 20 Uhr
Ort Literaturhaus Berlin, Fasanenstraße 23, Großer Saal

Programm Grußwort des De Gruyter Verlags
Ulrike Lippe
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vorstellung des Projekts durch die Herausgeber
Beat Dietschy, Doris Zeilinger, Rainer Zimmermann
Ernst-Bloch-Assoziation

Festvortrag
Joachim Lucchesi

In Anwesenheit von **Autorinnen** und **Autoren**

Eintritt frei

Kontakt: zeilinger@ernst-bloch.net
Ernst-Bloch-Assoziation Nürnberg, Fenitzerstraße 35, Tel. 0911/286089, www.ernst-bloch.net

Scheint die Sache aussichtslos, wird das „Prinzip Hoffnung“ beschworen. Dessen Urheber, Ernst Bloch, war allerdings nicht ins Scheitern, sondern ins „Gelingen verliebt“: Für die Philosophie der „konkreten Utopie“, die sich strikt vom utopischen Denken im Sinne eines „wishful thinking“ abgrenzt, ist die gesellschaftliche Praxis Orientierungspunkt. Die Trias „Solidarität, Allianztechnik, Heimat“ markiert ein Ultimatum, das latent im Weltprozess vorscheint, aber der Realisierung durch das menschliche Subjekt immer noch bedarf. Ein entsprechendes philosophisches Begriffsinstrumentarium, dem der Gedanke vom „Primat der Theorie, Primat der Praxis“ zugrunde liegt, hat Bloch systematisch in seiner Kategorienlehre entwickelt. Gegenstand ist das universelle menschliche Sein als „Noch-Nicht-Sein“. Akzentuiert wird die auf dem Prozesscharakter der Materie beruhende Möglichkeit der Veränderung. Dabei umfasst das Denken nicht nur Gesellschaft, Kunst und Religion, sondern auch die Natur – ein Gebiet, das zunehmend zu philosophischer Einsichtnahme auffordert. Die wichtigsten Leitbegriffe der Bloch’schen Philosophie werden im Wörterbuch erläutert.

Inhalt

Antizipation	Jan Rehmann		Rainer E.
Ästhetik	Francesca Vidal	Naturrecht	Zimmermann
Atheismus	Heiko Hartmann		Rainer E.
Augenblick (Dunkel des gelebten Augenblicks)	Werner Jung	Natursubjekt.....	Zimmermann
Dialektik	Annette Schlemm	Noch-Nicht	Johan Siebers
	Hans-Ernst Schiller	Novum	Johan Siebers
Entfremdung	/ Ivan Boldyrev	Objektive Phantasie .	Silvia Mazzini
Ethik	Hans-Ernst Schiller	Prozess	Annette Schlemm
Fortschritt	Peter Zudeick	Raum	Volker Schneider
Freiheit	Hans-Ernst Schiller	Realisierung des	
Front	Johan Siebers	Realisierenden	Manfred Klein
Grund	Johan Siebers	Revolution	Wilfried Korngiebel
Heimat	Gerd Koch	Spekulativer	
Hoffnung	Francesca Vidal	Materialismus	Hans Heinz Holz
Intensität	Volker Schneider	Spuren	Laura Boella
Kältestrom–Wärme- strom	Silvia Mazzini	Subjekt – Objekt	Annette Schlemm
Latenz	Doris Zeilinger	Substanz/Substan- zialität	Rainer E.
Logos/Logikon	Johan Siebers	Tendenz	Zimmermann
Marxismus	Wolfgang F. Haug	Theorie–Praxis	Doris Zeilinger
Materie	Peter Zudeick	Traum	Annette Schlemm
Mensch	Peter Thompson	Ultimum	Heiko Hartmann
Möglichkeit	Werner Jung	Ungleichzeitigkeit/ Gleichzeitigkeit/ Übergleichzeitigkeit	Johan Siebers
	Beat Dietschy / R. E.	Utopie	Beat Dietschy
Multiversum	Zimmermann	Vor-Schein	Peter Zudeick
Natur	Doris Zeilinger	Zeit	Werner Jung
Naturallianz (inkl. Allianztechnik)	Rainer E. Zimmermann		Heiko Hartmann